

An die Mitglieder
Mühdorfer Netz e.V.

1. Vorsitzender
Georg Huber
Landratsamt
Töginger Str. 18
84453 Mühdorf a. Inn
Tel.: +49 8631 699701
Fax: +49 8631 699668

Regionalmanagement
Andreas Raab & Sascha Schnürer
c/o Schnürer & Company GmbH
Dieselstr. 9
84419 Obertaufkirchen
Tel.: +49 8082 94810-00
Fax: +49 8082 94810-30
management@muehdorfer-netz.de
www.mueldorfer-netz.de

Protokoll: LAG Außerordentliche Mitgliederversammlung 25.11.2013

Beginn: 19:05 Uhr
Ende: 21:45 Uhr
Ort: Kreuzerwirt Mettenheim

Anwesend

Siehe beiliegende Teilnehmerliste.
Anwesende ordentliche stimmberechtigte Mitglieder: 23
Gäste: 4
Versammlungsleiter Herr Georg Huber, 1.Vorsitzender Mühdorfer Netz e.V.

Tagesordnungspunkt	Beiträge und Ergebnis
1. Begrüßung durch den Vorsitzenden	Der Versammlungsleiter der Mitgliederversammlung, Herr Georg Huber, 1.Vorsitzender der LAG Mühdorfer Netz e.V., begrüßt alle anwesenden Bürgermeisterinnen, Bürgermeister und stimmberechtigten Vertreter der Städte, Märkte und Gemeinden sowie die ordentlichen Mitglieder des Vereins.
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Tagesordnung	Herr Georg Huber stellt fest, dass mit Datum vom 21.11.2013 form- und fristgerecht zur Außerordentlichen Mitgliederversammlung der LAG eingeladen wurde. Wünsche und Anträge wurden vorab nicht gestellt. Die Beschlussfähigkeit der Außerordentlichen Mitgliederversammlung wird festgestellt.
3. Bericht des LAG-Managements zu Stand und Abwicklung der aktuellen Förderperiode	Herr Georg Huber betont, dass das LAG-Management in dieser Förderperiode eine hervorragende Arbeit geleistet hat. Es wurden klare Regeln eingeführt, die formelle Abwicklung auf eine nachvollziehbare Basis gestellt und die Strategie konsequent in der Umsetzung verfolgt. Herr Georg Huber dankt BM Annemarie Haslberger und Matthäus Huber für die Arbeit in der Vorstandschaft des Mühdorfer Netzes der voraus gegangenen Förderperiode in Leader+. Beim Start in die 2. und aktuelle Förderperiode 2007-2013 fiel die Wahl für das LAG-Management auf Andreas Raab und Sascha Schnürer, welche sich durch ihre gezielte Herangehensweise und qualitätsvolle Umsetzung als optimale Besetzung erwiesen haben.



	<p>Herr Georg Huber bedankt sich bei seinem Stellvertreter Georg Otter, der sich besonders durch seine zeitintensive Betreuung des Wechsels von der 1. zur 2. Förderperiode sowie die kontinuierliche Betreuung des LAG-Managements und des Lenkungsausschusses verdient gemacht hat.</p> <p>Herr Raab erklärt, dass in der Tagesordnung die beiden Punkte 4 (Anforderungen und Zeitplan für eine Bewerbung beim Leader-Förderprogramm) und Punkt 5 (Bisherige Ergebnisse zu Bilanz und Perspektiven des Mühldorfer Netzes) getauscht werden.</p> <p>Die letzte ordentliche Mitgliederversammlung fand am 22.04.2013 statt, die letzte außerordentliche Mitgliederversammlung am 29.10.2012. Die letzte LEK-Sitzung wurde am 07.10.2013 durchgeführt.</p> <p>Im September und Oktober 2013 wurden zielgruppenorientierte Befragungen durchgeführt. Dazu wurde der Fragebogen an alle LEK-Mitglieder sowie Projektträger und wichtige Projektbeteiligte verschickt. Daraufhin fand am 08.11.2013 ein Tagesworkshop zum Thema Bilanz und Perspektiven des Mühldorfer Netzes statt. Im Zuge dessen wurde eine etwaige Wiederbewerbung geklärt, dazu eine Gesamteinschätzung und Empfehlung abgegeben.</p>
<p>4. Bisherige Ergebnisse zu Bilanz und Perspektiven des Mühldorfer Netzes</p>	<p>Herr Schnürer erörtert die Strategie der auslaufenden Förderperiode: Ein Netz der Generationen knüpfen – Familienfreundlicher Landkreis, Wertschöpfung mittels Wertschöpfungsketten erhöhen. Weiters ruft er die Handlungsfelder und deren Ziele, die Philosophie des Mühldorfer Netzes und den Projektablauf in Erinnerung. Die bisherige Förderung nach Leader in der aktuellen Förderperiode wird dargestellt.</p> <p>Der Überblick des Umsetzungsstands macht deutlich, dass aus den ursprünglich im REK geplanten 39 Projekten nur 3 umgesetzt wurden (Wettbewerb Familienfreundliche Gemeinde, Bauernland, LAG-Management). Von den geplanten 7,9 Mio € Projektvolumen kamen lediglich 508.000 € zum Tragen. Den hohen Erwartungshaltungen aus dem REK (September 2007) steht ein sehr geringer Umsetzungsstand gegenüber. Hierbei muss der zeitliche Abstand zwischen der REK-Erstellung und dem Start der operativen Arbeit auch zukünftig berücksichtigt werden.</p> <p>Herr Schnürer gibt einen Überblick der Projekte nach Projektträgern und Art der Projekte sowie nach Ausrichtung und Handlungsfeldern. Ein Kernproblem ist, dass eine Reihe von Projektideen mit teilweise hohem Aufwand des LAG-Managements entwickelt und vorbereitet wurden, ohne eine Umsetzung über Leader zu realisieren (u.a. Regionalmälzerei, Geschichtszentrum Mühldorf). So zieht das geringe Projektträgerpotenzial ein erhöhtes „Risiko“ der Projektentwicklung in Bezug auf den damit verbundenen Einsatz des LAG-Managements nach sich.</p> <p>Bei der schriftlichen Befragung gab es eine Rücklaufquote von rund 72%. Insgesamt zeigten sich gute Ergebnisse und eine hohe Zufriedenheit. Deutlich wurde eine gemischte Bewertung des Projektträgerpotenzials und eine ambivalente Bereitschaft, sich auch zukünftig in einem Leader-Prozess zu engagieren. Die Frage nach dem gewünschten Gebietszuschnitt wurde mit deutlicher Mehrheit (63%) für das jetzige LAG-Gebiet beantwortet. 80% sprachen sich für eine Wiederbewerbung des Mühldorfer Netzes für die Förderperiode 2014-2020 aus.</p>

<p>5. Anforderungen und Zeitplan für eine Bewerbung am Leader-Förderprogramm</p>	<p>Herr Raab erklärt den vorgesehenen Zeitplan für ein bevorstehendes Auswahlverfahren. Die Ausschreibung ist für das 1. Quartal 2014, die Einreichfrist des REK für das 3. Quartal 2014 geplant. Das Auswahlverfahren findet voraussichtlich im 4. Quartal 2014 statt, wobei eine sog. „Qualitätsschwelle“ anstelle eines Wettbewerbs zwischen den LAGs zugrunde gelegt werden soll.</p> <p>Herr Raab betont, dass für die Erstellung des REK ein Zeitrahmen von ca. 9 Monaten anberaumt werden müsse.</p> <p>Die Inhalte des „neuen REK 2014“ (laut ELER-Verordnung) umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Festlegung des betreffenden Gebiets • Analyse Entwicklungsbedarf und -potenziale (SWOT-Analyse) • Beschreibung der Strategie mit integriertem und innovativem Charakter, Ziele und deren Rangfolge, klare und messbare Zielvorgaben für Output/Ergebnisse • Aktionsplan für Umsetzung der Ziele und Maßnahmen (inkl. Projektbeispiele) • Vorgaben für Monitoring / Evaluierung der Umsetzung der Strategie durch LAG • Finanzplanung – Mittelverteilung auf Oberziele • Aufbau und Funktion der LAG <p>Herr Raab stellt fest, dass sich die EU vom Aktionismus entfernt und deutlichere Zielvorgaben verlangt. Auch für ihn gelte nach wie vor „Qualität vor Quantität“, zudem bietet sich eine ergänzende Begleitung der Projekte in der Anfangsphase der Umsetzung an, um die Nachhaltigkeit zu gewährleisten. Der strategische Aufbau des „neuen REK“ sieht eine stärkere Hierarchisierung statt dem bisher verfolgten „Bauchladenprinzip“ vor. Im Gegensatz zur bisherigen umfangreichen Projektliste können gezielte „Leuchtturm- oder Beispielprojekte“ auf die Veranschaulichung der Strategie ausgerichtet sein.</p> <p>Aufgrund der zu erwartenden, starken strategischen Komponente sollte die aktive Mitwirkung sehr gezielt erfolgen und setzt entsprechende Hintergrundkenntnisse voraus.</p> <p>Neben einer breiteren Vermittlung des REK gegenüber der Mitgliederversammlung bietet sich im Übergang zur Umsetzung eine breitere Mobilisierungsphase an.</p> <p>Herr Raab betont, dass die Projektentwicklung in der aktuellen Förderperiode Knochenarbeit war, deshalb muss das Problem des Projektfördermittelpotenzials allen Beteiligten klar sein.</p>
<p>6. Grundsatzbeschluss zur Frage einer Wiederbewerbung des Mühdorfer Netzes am Leader-Förderprogramm</p>	<p>Herr Einwang und Herr Schalk berichten über die Ergebnisse des Tagesworkshops am 08.11.2013 im Bürgerhaus Schwindegg.</p> <p>Herr Einwang erklärt die Zielsetzung des Workshops: die Erarbeitung von Entscheidungsgrundlagen für eine etwaige Wiederbewerbung. Er erläutert die Bilanzergebnisse zu den Themen Strategie und Umsetzung sowie Themen und Projekte.</p> <p>Das Verständnis für das Leader-Programm und das REK sind aus seiner Sicht nur gegeben, wenn man selbst bei der Entwicklung involviert war. Da auch andere Programme beispielsweise über den Landkreis angeboten werden, kommt das Mühdorfer Netz in Teilbereichen zu kurz. Speziell neu gewählte Bürgermeister sind mit der Dichte an Programmen überfordert.</p> <p>Herr Einwang bedauert, dass speziell sog. „Quereinstiege“ für Projektträger</p>

nicht möglich seien (also die Adaption bereits bestehender Umsetzungen). Herr Strahlechner nennt als Beispiel den Kräutergarten in Aschau.

Herr Schalk erläutert die im Workshop erarbeitete Perspektiven in Weiterentwicklung der Strategie „familienfreundlicher Landkreis – familienfreundliche Gemeinden“: u.a. Barrierefreiheit, Nahmobilität, Senioren und Ortskernentwicklung. Die Konzentration müsse hier auf einigen wenigen, interkommunal vernetzten Projekten liegen.

Herr Einwang hält fest, dass sich die Teilnehmer des Workshops einstimmig für die Beibehaltung der jetzigen Gebietskulisse ausgesprochen haben.

Das Fazit des Workshops war es, dass die bisherige Förderperiode positiv bewertet wird, der bisherige Gebietszuschnitt beibehalten werden soll, der „Familienfreundliche Landkreis“ und alltagsnahe Themen umgesetzt werden sollen („Herausforderung der Zukunft“). Die Spielräume an der „Schnittstelle zu den Pflichtaufgaben“ soll soweit als möglich ausgelotet und genutzt werden. Die Herausforderung der Projektentwicklung wird zukünftig größer werden; deshalb müsse man hierbei ergebnisoffen arbeiten, auch mit den Gemeinderäten (besonders hinsichtlich Vorlaufkosten).

Herr Einwang betont, dass auf dem Tagesworkshop am 08.11.13 viele positive und negative Aspekte beleuchtet wurden. Die Quintessenz sei die Empfehlung einer Wiederbewerbung, besonders auf Basis des funktionierenden LAG-Managements. Klar müsse allerdings sein, dass bereits durch die Erstellung des REK Kosten entstünden, die gemeinschaftlich getragen werden müssen.

BM Ottmar Wimmer legt dar, dass das Thema Barrierefreiheit im Landkreis Mühldorf für ihn von großer Bedeutung ist. Voraussetzung ist allerdings die Klärung der Frage: „Wo wollen wir hin?“

Herr Einwang erklärt, dass diese Frage erst im Rahmen der REK-Erstellung beantwortet werden kann.

Frau Haslberger stellt fest, dass Barrierefreiheit nicht nur Senioren und Behinderte betrifft, sondern auch Mütter mit Kindern. Hier sieht sie ein großes Potenzial. Herr Strahlechner erwähnt die Ausweitung der Innradwege als mögliches Projekt.

BM Michael Hausperger und BM Karl Dürner bestätigten, dass das Thema Barrierefreiheit im Workshop eine hohe Bedeutung eingenommen hat. Eine Schwierigkeit besteht in den erhöhten Planungskosten sowie darin, diese gegenüber den Gemeinderäten zu vermitteln.

Leader-Manager Sebastian Wittmoser erklärt, dass bayernweit bereits viele Projekte mit Schwerpunkt Barrierefreiheit von Leader umgesetzt wurden, die teilweise planungstechnisch höher gefördert werden konnten. Seiner Meinung nach könne im Zuge der außerordentlichen Mitgliederversammlung lediglich die Grundsatzfrage nach der Wiederbewerbung entschieden werden. Alles Weitere muss im Rahmen der REK-Erstellung geklärt werden. Grundsätzlich sieht er ein ausreichendes Projektpotenzial, aber die Bewusstseinsbildung sei zu gering.

Herr Raab legt dar, dass es in der nächsten Förderphase nicht mehr ausreicht, das Problem des geringen Projekträgerpotenzials dem LAG-Management zu überlassen. Um erfolgreich zu sein, muss die Entscheidung für eine Wiederbewerbung daran gekoppelt werden, gemeinsam mit höherem Engagement und mehr Konzentration an diesen Themen zu arbeiten.

Herr Georg Huber stellt fest, dass der Verlust des Ziels „Familienfreundlicher Landkreis“ bedeuten würde, keine gemeinsame Linie mehr zu finden. Über die genannten Themen können die Gemeinden und auch die Bevölkerung gewonnen werden. Auch die Bereiche Erziehung, Bildung und Soziales können unter dem Schirm „Familienfreundlicher Landkreis“ zusammengefasst werden.

Seiner Ansicht nach müsse mehr Energie investiert werden, um das Mühldorfer Netz lebendig zu halten.

Herr Georg Huber betont, dass der Landkreis viel Geld und Manpower in das Mühldorfer Netz investiert. Er spricht sich für eine Wiederbewerbung aus.

Herr Georg Otter würde es sehr bedauern, wenn die aktuell qualitativ hochwertige Arbeit nicht weitergeführt werden sollte.

Nach Einschätzung von BM Herbert Heiml setzen sich die Gemeinden bereits stark für Barrierefreiheit und Nahmobilität ein. Den Denkmalschutz empfindet er als enorm hemmend und wünscht sich hier mehr Unterstützung durch die Politik.

BM Hans Schmidbauer bedauert, dass in der Gemeinde Polling keine Projektentwicklung stattgefunden hat. Er spricht sich zukünftig für gemeindeübergreifende Projekte aus.

Herr Georg Huber sieht die gemeinsame Entwicklung erst am Anfang. In der nächsten Förderperiode müssten die Projekte in den Kommunen besser aufeinander abgestimmt und optimaler Weise interkommunal umgesetzt werden.

Herr Wimmer empfindet den Zeitpunkt der Beschlussfassung hinsichtlich der bevorstehenden Gemeinderatswahlen im Frühjahr 2014 als ungünstig. Er erkundigt sich nach der Möglichkeit einer Verschiebung.

Herr Raab rät davon ab, da dies zu erheblichen zeitlichen Problemen bezüglich der REK-Erstellung führen würde.

Herr Einwang plädiert ebenfalls für eine Entscheidung. Die Beschlussfassung ist Bestandteil der Tagesordnung und wurde vorab postalisch an alle Mitglieder verschickt.



Herr Dürner schlägt vor, auf der Bürgermeisterversammlung am 02.12.2013 eine Zusammenfassung des Themas vorzutragen und ggf. eine nicht bindende Abstimmung unter den Bürgermeistern durchzuführen.

Herr Wittmoser erläutert, dass für die REK-Erstellung eine Förderung in Höhe von 10.000,- € (Festbetrag) vorgesehen ist.

Herr Georg Huber erklärt, dass im Landkreishaushalt Finanzmittel für das Mühldorfer Netz eingeplant wurden.

Grundsatzbeschluss zur Wiederbewerbung:

Die außerordentliche Mitgliederversammlung des Vereins Mühldorfer Netz e.V. beschließt die Wiederbewerbung der LAG Mühldorfer Netz am bayerischen Leader-Programm 2014 bis 2020. Grundlage hierfür ist die Aufstellung bzw. Fortschreibung des Regionalen Entwicklungskonzepts (REK). Der Vorstand des Vereins Mühldorfer Netz e.V. wird beauftragt, die Finanzierung des REK mit dem Landkreis Mühldorf a. Inn abzuklären sowie die Vergabe des REK vorzunehmen.

	<p>Abstimmungsergebnis: 22 Ja-Stimmen bei 22 stimmberechtigten Mitgliedern, keine Gegenstimme oder Enthaltung, einstimmig angenommen</p>
<p>7. Wünsche und Anträge, Verschiedenes</p>	<p>Herr Georg Huber erläutert, dass auf der Vorstandsklausur am 25.07.13 vereinbart wurde, in der Mitgliederversammlung vorzuschlagen, die Neuwahl des Vorstands in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung im Herbst 2014 vorzunehmen und die Amtsperiode des jetzigen Vorstands um einige Monate zu verlängern. Entsprechend der Beschlussfassung zur Wiederbewerbung hat der Vorstand die Aufgabe, die Wiederbewerbung am Leader-Programm auf die Aufstellung/Fortschreibung des REK vorzubereiten und zu begleiten. Hierfür ist bis zur Einreichung des REK eine personelle Kontinuität erforderlich.</p> <p>Abstimmungsergebnis: 22 Ja-Stimmen bei 22 stimmberechtigten Mitgliedern, keine Gegenstimme oder Enthaltung, einstimmig angenommen.</p> <p>Es sind keine weiteren Wünsche und Anträge eingegangen.</p> <p>Herr Georg Huber bedankt sich bei allen Anwesenden für die konstruktive Zusammenarbeit und Diskussion und schließt die Versammlung um 21:45 Uhr.</p> <div style="text-align: center;">   </div> <p>1. Vorsitzender: Georg Huber Protokollführung: Georg Otter</p>

Teilnehmer Mitgliederversammlung

25. November 2013

Zusammenstellung der anwesenden stimmberechtigten ordentlichen Mitglieder

1. Anwesende Vorstandsmitglieder	<u>3</u>
2. Gemeinden (je 1 Stimme)	<u>17</u>
3. Ordentliche Mitglieder (von Projektträgern)	<u>3</u>
4. Teilnehmer aus den Arbeitsgruppen	<u> </u>
5. Mitglieder Lenkungskreis	<u> </u>
6. Gäste, Zuhörer, sonstige	<u>4</u>

Gesamtzahl der anwesenden stimmberechtigten ordentlichen Mitglieder
= 1 + 2 + 3 23

Gesamtzahl der anwesenden Personen 27

Liste der ordentlichen Mitglieder des Vereins Mühldorfer Netz e. V.

Anrede	Vorname	Name	Vorst.	KP	LEK	Öffentl.	WisO 12	WisO 100	ansässig/ zuständig	Position	Straße	PLZ	Ort	Telefon	Mail	Unterschrift Anwesenheit	Unterschrift Mitgliedschaft
Herr Bürger meister	Rupert	Aigner				x			x	Gemeinde Rattenkirchen	Kirchenstr. 5	84431	Rattenkirchen		info@gemeinde-rattenkirchen.de		
Herr Bürger meister	Erwin	Baumgartner				x			x	Stadt Neumarkt-Sankt Veit	Johannesstr. 9	84494	Neumarkt-Sankt Veit		vg@neumarkt-sankt-veit.de		
Herr Bürger meister	Jakob	Bichlmeier			x	x			x	Gemeinde Taufkirchen	Dortstr. 4	84574	Taufkirchen		Jakob-bichlmaier@t-online.de		
Herr Bürger meister	Werner	Biedermann				x			x	Gemeinde Niederbergkirchen	Rohrbach 20	84513	Erharting		walter.gruber@vg-rohrbach.de		
Herr	Anton	Breiteneicher					x		x	Direktvermarkter	Bichling 2	84564	Oberbergkirchen				
Herr Bürger meister	Hermann	Dumbs				x			x	Markt Haag	Marktplatz 7	83527	Haag i. OB		info@markt-haag.de		
Herr Bürger meister	Karl	Dürner			x	x			x	Gemeinde Schwindegg	Mühldorfer Str. 54	84419	Schwindegg		poststelle@gemeinde-schwindegg.de		
Herr Bürger meister	Franz	Ehgartner				x			x	Gemeinde Obertaufkirchen	Am Sportplatz 5	84419	Obertaufkirchen		gemeinde@obertaufkirchen.bayern.de		
Herr Bürger meister	Thomas	Einwang				x			x	Markt Buchbach	Marktplatz 1	84428	Buchbach		rathaus@buchbach.de		
Herr Bürger meister	Gerhard	Forstmeier				x			x	Gemeinde Unterreit	Am Rathaus 1	83567	Unterreit		forstmeier.vg@gars.de		
Herr	Edwin	Hamberger (Vertretung für Frau Köhr)					x		x	Mühldorfer Stadtarchiv	Stadtplatz 21	84453	Mühldorf a. Inn	08631-612-225	edwin.hamberger@muehldorf.de		
Herr Bürger meister	Johann	Haslberger				x			x	Gemeinde Kirchdorf	Dorfstraße 4	83527	Kirchdorf		info@reichertsheim.bayern.de		
Frau Bürger meister	Annemarie	Haslberger		x		x			x	Gemeinde Reichertsheim	Bräustraße 11	84437	Reichertsheim		a.haslberger@liv.de		
Frau	Gabriele	Haupt			x	x			x	LRA Wirtschaftsförderung	Töginger Str. 18	84453	Mühldorf a. Inn	08631-699-718F	gabriele.haupt@lra-muehldorf.de		
Herr Bürger meister	Michael	Hausperger				x			x	Gemeinde Oberbergkirchen	Hofmark 28	84564	Oberbergkirchen		gemeinde@oberbergkirchen.de		
Herr	Sebastian	Heindl					x		x	Landwirt	Oedenberg 5	83536	Gars a. Inn	08073-675 Fax 384907	info@ferienwohnung-heindl.de		
Herr Dr.	Andreas	Holzzapfel					x		x	Vorsitzender BDS	Braunauer Straße 2	84478	Waldkraiburg		andreas.holzzapfel@hl-kollegen.de		
Herr	Georg	Huber	x		x		x		x	Privat	Allersheim	84419	Schwindegg		georg.huber@lra-mue.de		

Handwritten notes in blue ink:

- Next to Karl Dürner: *Handwritten signature*
- Next to Franz Ehgartner: *J. Ehgartner*
- Next to Gerhard Forstmeier: *Forstmeier*
- Next to Annemarie Haslberger: *u. Haslberger*
- Next to Gabriele Haupt: *Haupt (S) => Gast*
- Next to Michael Hausperger: *Hausperger*
- Next to Georg Huber: *Hg Huber*

Anrede	Vorname	Name	Vorst.	KP	LEK	Öffentl.	WisO 12	WisO 100	ansässig/ zuständig	Position	Straße	PLZ	Ort	Telefon	Mail	Unterschrift Anwesenheit	Unterschrift Mitgliedschaft
Herr	Matthäus	Huber		x			x		x	Altbürgermeister Reichertsheim	Furth 3	84437	Reichertsheim	08072-603			
Herr Bürger meister	Josef	Kirchmaier				x			x	Gemeinde Maitenbeth	Haager Str. 5	83558	Maitenbeth		Josef.Kirchmaier@vg-maitenbeth.bayern.de		
Herr Bürger meister	Helmut	Kirmeier				x			x	Gemeinde Heldenstein	Schulstr. 5a	84431	Heldenstein		info@heldenstein-online.de		
Herr Bürger meister	Siegfried	Klika				x			x	Stadt Waldkraiburg	Stadtplatz 26	84478	Waldkraiburg		stadt@waldkraiburg.de		
Herr Bürger meister	Günther <i>Ilse</i>	Knoblauch <i>Preisinger-Soufay</i>				x			x	Stadt Mühldorf a. Inn	Stadtplatz 21	84453	Mühldorf a. Inn		stadtverwaltung@muehldorf.de		
Herr Bürger meister	Georg	Kobler				x			x	Gemeinde Erharting	Rohrbach 20	84513	Erharting		walter.gruber@vg-rohrbach.de		
Frau	Eva	Köhr			x		x		x	Vertreterin Förderverein Kreish Heimatmuseum	Etrichweg 4	84478	Waldkraiburg	08638/1768	eva.koehr@t-online.de	entschuldigt	
Herr Bürger meister	Alfred	Lantenhammer				x			x	Gemeinde Schönberg	Hauptstr. 4	84573	Schönberg		vgem@oberbergkirchen.de		
Frau	Anita	Leukert			x		x		x	Vertreterin KV Gartenbau/Landschaftspflege	Siemensstr. 16b	84478	Waldkraiburg	08638/8863-0 Fax 8863-10	a.leukert@lr-architekten.de		
Herr Bürger meister	Sebastian	Linner				x			x	Gemeinde Rechtmehring	Korbiniansweg 5	83562	Rechtmehring		poststelle@vg-maitenbeth.bayern.de		
Herr Bürger meister	Michael	Loher				x			x	Markt Kraiburg a. Inn	Marktplatz 1	84559	Kraiburg a. Inn		kontakt@markt-kraiburg.de	entschuldigt (Dr. Heimi)	
Herr Bürger meister	Franz	Märki				x			x	Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen (Für die Mitgliedsgemeinde)	Hofmark 28	84564	Oberbergkirchen		vgem@oberbergkirchen.de		
Herr	Thomas	Mittermair					x		x	Wildpark Oberreith GmbH & Co.KG	Oberreith 6a	83567	Unterreit	08073-915361 Fax 915679	Thomas.Mittermair@t-online.de	entschuldigt	
Herr	Holger	Nagl			x		x		x	Vertreter Bay. Hotel- u. Gaststättenverband	Hammer 2	84453	Mühldorf a. Inn	08631 367011	holger@hammerwirt.de		
Herr	Alfons	Niederschweiberer				x			x	Sprecher der Direktvermarkter im Landkreis	Lochheim 9	84562	Mettenheim		alfons.niederschweiberer@t-online.de		
Herr Bürger meister	Alfons	Obermaier				x			x	Gemeinde Jettenbach	Grünthaler Str. 14	84555	Jettenbach		kontakt@markt-kraiburg.de		
Herr	Georg	Otter	x		x		x		x	Privat, Altbürgermeister Gars	Augustiner Str. 15	83536	Gars a. Inn	08073-754	agromarst@googlemail.com		
Herr Bürger meister	Alois	Saizeder				x			x	Gemeinde Aschau a. Inn	Hauptstr. 4	84544	Aschau a. Inn		poststelle@aschau-a-inn.bayern.de		
Herr Bürger meister	Stefan	Schalk				x			x	Gemeinde Mettenheim	Klosterstr. 22	84562	Mettenheim		s.schalk@lgst.brk.de		

Anrede	Vorname	Name	Vorst.	KP	LEK	Öffentl.	Wis0 12	WiSo 100	ansässig/ zuständig	Position	Straße	PLZ	Ort	Telefon	Mail	Unterschrift Anwesenheit	Unterschrift Mitgliedschaft
Herr Bürger meister	Hans	Schmidbauer				x			x	Gemeinde Polling	Monhamer Weg 1	84570	Polling		poststelle@vgem-polling.bayern.de	<i>[Signature]</i>	<i>[Signature]</i>
Herr	Sascha	Schnürer					x		x		Dieselstr. 9	84419	Obertaufkirchen		sascha.schnuerer@schnuerer-company.com	<i>[Signature]</i>	<i>[Signature]</i>
Frau	Sonja	Schußmüller	x		x	x			x	LRA Wirtschaftsförderung	Töginger Str. 18	84453	Mühldorf a. Inn	08631-699-398 Fax -69915398	sonja.schussmueller@ira-mue.de	entschuldigt	<i>[Signature]</i>
Herr Bürger meister	Konrad	Sedlmeier				x			x	Gemeinde Lohkirchen	Hauptstraße 6a	84494	Lohkirchen		vgem@oberbergkirchen.de		
Frau	Anna	Senftl			x		x		x	Vertreterin des Bayer. Bauernverbandes	Tegernbach 3	84546	Egglkofen	08639 1607 Fax 1607	senftl@vr-web.de	entschuldigt	
Herr Bürger meister	Franz	Steiglechner				x			x	Gemeinde Oberneukirchen	Monhamer Weg 1	84570	Polling		poststelle@vgem-polling.bayern.de		
		Kreisjugendring					x		x	Kristin Hüwel	Braunauer Straße 4	84478	Waldkraiburg	08638 65609	info@kjr-muehdorf.de kristin.huewel@kjr-muehdorf.de		
Herr Bürger meister	Norbert	Strahllechner				x			x	Markt Gars a. Inn	Hauptstr. 3	83536	Gars a. Inn	0 80 73 / 91 85	info@gars.de	<i>[Signature]</i>	<i>[Signature]</i>
Frau	Elfi	Unterstöger					x		x	Franziskushaus Au / Gars	Klosterhof 1	83546	Au a. Inn	08073-9169-15	e.unterstoegen@franziskushaus-au.de	entschuldigt	
Herr	Georg	Waldinger	x		x		x		x	Kath. Bildungswerk Mühldorf	Riedlstr. 3	84453	Mühldorf a. Inn	08631/15512 01606676669	ge1org@aol.com	<i>[Signature]</i>	<i>[Signature]</i>
Herr	Norbert	Weigl					x		x	Geothermie Waldkraiburg, Stadtwerke Wkbg	Meisenweg 1	84478	Waldkraiburg		norbert.weigl@stwwkbg.de		
Herr Bürger meister	Ottmar	Wimmer				x			x	Gemeinde Ampfing	Schweppermann str. 1	84539	Ampfing	08636-5009-0 Fax 5009-80	poststelle@ampfing.bayern.de	<i>[Signature]</i>	<i>[Signature]</i>
Herr Bürger meister	Sebastian	Winkler				x			x	Gemeinde Niedertaufkirchen	Rohrbach 20	84513	Erharting		walter.gruber@vg-rohrbach.de		
Herr Bürger meister	Johann	Ziegleder				x			x	Gemeinde Egglkofen	Johannesstr. 9	84494	Neumarkt-Sankt Veit		vg@neumarkt-sankt-veit.de		

*Waldinger Sebastian
Klika Kurt
Raab Andreas*

LM

[Handwritten signatures]

*243 Mitglieder
34 Gärtner*